

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Helga Kelle, Herbert Kalthoff

Interner Titel: Die Es-wird-keiner-ausgelacht-Regel

Methodische Ausrichtung: Ethnographie

Quelle: Kalthoff, H. & Kelle, H. (2000). Pragmatik schulischer Ordnung. Zur Bedeutung von „Regeln“ im Schulalltag. Zeitschrift für Pädagogik, 46 (5), S. 700.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Beispiel

Die Lehrperson bearbeitet mit der Klasse (6. Klasse, Geographie) den Mittelmeerraum. In dieser Stunde geht es um die Frage, welche Regionen für den Urlaub geeignet sind. Anhand einer Landkarte, auf der die verschiedenen Urlaubsregionen markiert sind, sollen die Schüler die jeweiligen Staaten identifizieren:

L: ... die Region, wo die eins dransteht, also das ist die Algarve. In welchem Land liegt die Algarve? (P) Malte

M: das is Albanien

Sn: ((lautes Gelächter))

L: Also hört mal, das geht nicht! Jeder kann hier was sagen, ohne ausgelacht zu werden ...

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Kalthoff, H./Kelle, H.: Die Es-wird-keiner-ausgelacht-Regel

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kelkal_regel3_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kelkal_regel3_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kelkal_regel3_1_ofas.pdf), 18.07.2011